



Nordseebad Wremen

Ortsrat

Gemeinde Wurster Nordseeküste

August 2021

Ein Informationsblatt des Wremer Ortsrates für die Einwohner des Nordseebads Wremen

Mit den Kommunalwahlen am 12. September endet die erste Amtszeit eines Wremer Ortsrates. Seit Anfang 2015 hat sich in unserem Ort viel getan. Zeit für eine Bilanz.

Baugebiete: das Thema verfolgen wir mit viel Energie und Aufwand. Nun endlich sind die Weichen gestellt, der Ortsrat hat den Weg frei gemacht, auf dem Gebiet an der Strandstraße kann gebaut werden. Wann es soweit sein wird, liegt nicht mehr in unserer Hand. Immerhin konnte 2016 das Wohngebiet Nordwiede abgenommen werden, die meisten Grundstücke waren verkauft, viele schon bebaut. Ein Schmuckstück! Der Bebauungsplan für die Wohnanlage hinter dem Marschenhof wurde im März 2021 beschlossen. Hier entstehen demnächst 24 Wohnungen mit Betreuung. Bemühungen um weiteres Bauland sind bisher leider gescheitert. Aber der Ortsrat hat Schritte unternommen, um Flächen, die im Flächennutzungsplan bisher nicht als Bauland vorgesehen sind, der Bebauung zuzuführen.

Die **Tempo-30-Regelung** in Wohnstraßen wurde einstimmig auf den Weg gebracht. Den Antrag, Tempo 30 auf dem Teilstück der Landesstraße vor dem Kindergarten einzuführen, lehnten die zuständigen Stellen 2016 ab. Auch eine von vielen Eltern gewünschte längere Grünphase der Ampel dort wurde wiederholt abgelehnt.

Der Umzug des **Wochenmarktes** zum Dorfplatz war nur durch rasches Handeln

möglich. Bevor zu viel Gegenwind von der Gemeindeverwaltung aufkommen konnte, standen die Stände dort schon. Zur Anlage der Wildblumenwiese auf der gemeindeeigenen Fläche, die für einen Friedhof vorgesehen war, bedurfte es eines offiziellen Ortsratsbeschlusses.

Was haben die Mitglieder des Ortsrates geleistet? Geburtstage der Seniorinnen und Senioren sowie Hochzeitsjubiläen wurden regelmäßig vom Ortsbürgermeister oder seiner Stellvertreterin besucht. Sie organisierten auch Seniorenveranstaltungen und -fahrten. Am Volkstrauertag gab es regelmäßig Veranstaltungen an den Steinen. Einerseits wurde der in den Kriegen getöteten Wremer gedacht, andererseits Stellung zu aktuellen kriegerischen Auseinandersetzungen bezogen sowie Mahnung zum Frieden abgegeben.

Auf den Jahreshauptversammlungen der Vereine ist der Ortsrat oft mit mehreren Mitgliedern vertreten, einerseits weil wir sowieso Mitglieder sind, andererseits wollen wir auch wissen, was läuft. Jeweils im März rufen wir Bürgerinnen und Bürger zum Dorfputz auf. Viele sind dabei und helfen mit, den Ort sauber zu halten. Einmal im Jahr nehmen wir meist geschlossen an der Bereisung teil. Dann schauen wir mit den Vertretern des Bauhofs und des Bauamtes Ort und Feldmark auf Mängel an. Wenn Probleme und Schäden eintreten oder uns von den Bürgerinnen und Bürgern gemeldet werden, informiert der

Ortsbürgermeister umgehend die zuständigen Stellen, um baldmöglichst für Abhilfe zu sorgen. Etliche schadhafte Stellen an den Gehwegen konnten so repariert werden, wo ein Neubau nicht möglich gewesen wäre. Ortsratsmitglieder müssen leider Bürgerinnen und Bürger immer wieder darauf hinweisen, ihren Grünabfall nicht in die Landschaft zu kippen. Auch die Pflege der vor ihren Grundstücken liegenden Gehwege ist für viele Bürgerinnen und Bürger nicht selbstverständlich, da sind dann ernste Worte erforderlich.

Die Organisation der beiden **Feste**, Wremer Markt und Ernteumzug, die in der Verantwortung der Gemeinde liegen, werden von einem Marktausschuss übernommen, in dem mehrere Ortsratsmitglieder arbeiten.

Viermal im Jahr haben wir genügend Stoff für ein **Informationsblatt** gefunden. Dieses ist das 26. Orts-Info seit 2015. Wir konnten darin Vieles mitteilen. So wurden Veranstaltungen angekündigt und anschließend darüber berichtet. U.a. haben wir mehrere Wremer Vereine vorgestellt.

Wo haben sich Ortsratsmitglieder beteiligt? Im Tjede-Peckes-Jahr 2017 hat ein Arbeitskreis viele Veranstaltungen zum Tod der Fahnenjungfrau in der Schlacht am Wremer Tief vor 500 Jahren in Wremen und umzu organisiert. Die Nachfolgeregelung für die Arztpraxis konnte ein Arbeitskreis mit dem Slogan „Eingeborene suchen Mediziner“ erfolgreich abschließen. Viele Wremer waren daran beteiligt, den Flüchtlingen die Integration durch Sprachkurse und tatkräftige Hilfe zu ermöglichen. Der Ortsrat hat sich am Lebendigen Advent der Kirchengemeinde beteiligt und konnte in der Wremer Stube in der alten Schule bei guter Stimmung viele Besucher begrüßen.

Erfreulich ist die gelungene **Nachfolgeregelung** für Praxen und Läden in Wremen. Die Infrastruktur ist weiterhin gesichert. Das zeigt, dass unser Ort Zukunft hat. Leider werden aber zwei Gastronomiebetriebe nicht weitergeführt. Schade.

Noch als Gemeinde Wremen wurde beschlossen, die Alte Schule auch nach dem Auszug der Gemeindeverwaltung dem Ort zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Dort befindet sich jetzt ein Sitzungsraum und das Archiv von Wremen. Gepflegt von der Ortsheimatpflegerin ist dort eine große Bibliothek entstanden. Die Vergangenheit der Gemeinde von 1961-1990 wurde inzwischen in einem Buch festgehalten, die Fortsetzung ist neben den aktuellen Ereignissen bereits im Internet zu lesen.

Der Ortsrat unterstützt die Aktion „Zukunft Ahoi“, denn die Attraktivität der Gemeinde in der Zukunft liegt auch in unserem Interesse.

Was war noch wichtig? Das *Strandkonzept* konnte teilweise umgesetzt werden. Auch wenn es viel Unruhe bei der Auflösung des nördlichen Campingplatzes gab, war die Entscheidung sicher richtig und der für jeden zugängliche Nordplatz, auch wenn er noch nicht fertig gestaltet ist, ist ein Gewinn.

Die *Überschwemmung* in den Häusern an der Strandstraße am Gründonnerstag 2020 durch ein defektes Teil in der Regelung der Sielöffnung war eine schlimme Erfahrung. Obwohl nicht in unserer Zuständigkeit, haben Ortsratsmitglieder selbstverständlich geholfen und vermittelt wo sie konnten. Die Gemeinde hat für Wremen eine wunderbare *Mensa* an der Schule geschaffen und auch der Parkplatz und die neue Schulhofanlage waren dringend notwendig geworden.

Ortsrat: Ortsbürgermeister Hanke Pakusch: Tel: 6603250 Email: hpakusch@t-online.de
Stellvertreterin Renate Grützner: Tel: 9517534 Email: Re.Gruetzner@t-online.de
Ortsratsmitglieder Frank Schüssler: Tel: 641 Reinhard Rehwinkel: Tel: 1399
Gerd Hohlmann: Tel: 9517534 Verantwortlich i.S.d.P.: Gerd Hohlmann